

## Vortragsveranstaltungen

# Tipps für die Ferkelerzeugung

- ▶ Aktuelle Informationen der GFS -  
Weniger Ebergeruch durch gezielte Eberauswahl  
(Strat-E-Ger-Projekt)
- ▶ Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit -  
was jeder Tierhalter machen sollte
- ▶ Haltungssysteme der Zukunft -  
Perspektiven für die Ferkelproduktion
- ▶ Reduzierung des Medikamenteneinsatzes  
in der Ferkelaufzucht
- ▶ Hygienemanagement im Stall -  
praktische Umsetzung und Tipps

**10. Januar 2017** **Espelkamp**  
Hotel Dreimädelhaus

**11. Januar 2017** **Kalkar**  
NEU!  
Wunderland Kalkar

**12. Januar 2017** **Ascheberg-Davensberg**  
Restaurant Clemens August

jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr

# Tipps für die Ferkelerzeugung

Auch wenn sich die preisliche Situation zwischenzeitlich entspannt hat, ist der Wettbewerbsdruck ausländischer Ferkelimporte nach wie vor hoch. Die inländische Schweinefleischherzeugung wächst weiter über die Selbstversorgung hinaus und der Markt und damit die Erlössituation werden zunehmend von den europäischen und weltweiten Exportmöglichkeiten bestimmt. Für Schweinehalter gilt es daher, weiter nach Optimierungsmöglichkeiten in der Produktion zu suchen.

Nach ersten Trendauswertungen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen zeigt der erste Trend der BZA Ferkelerzeugung 2015/16 eine direktkostenfreie Leistung von ca. 330 bis 350 €/Sau.

Die GFS berichtet über aktuelle Entwicklungen zur Ebergenetik, Nachkommenprüfung und neuen Serviceleistungen. Informationsschwerpunkt sind die Ergebnisse aus dem Strat-E-Ger-Projekt. Diese ermöglichen die Ebermast mit weniger Ebergeruch durch gezielte Eberauswahl.

Nachdem die Medien in den vergangenen Wochen ein kritisches Bild der Nutztierhaltung aufgezeigt haben, wird auf dieser Frühjahrstagung das Thema „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft - was jeder Tierhalter machen sollte“ behandelt. Was kann und sollte die Landwirtschaft in ihrer Selbstdarstellung ändern, um Skandale zu verhindern und zu mehr gesellschaftlicher Akzeptanz zu gelangen? In einem Schwerpunkt Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Nöhle wird diese Situation unkonventionell sowie kritisch analysiert und Lösungsansätze aufgezeigt.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellt Herr Bernhard Feller (Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen) in seinem Vortrag „Haltungssysteme der Zukunft - Perspektiven für die Ferkelerzeugung“ - wie eine zukunftsorientierte Ferkelerzeugung und Sauenhaltung aussehen kann, vor. Hier stehen Kreativität, Pioniergeist, gesellschaftspolitische Forderungen und ökonomische Aspekte im Vordergrund, um lösungsorientierte Perspektiven vor allem auch für die jungen und zukünftigen Schweinehalter in NRW aufzuzeigen.

In einem weiteren Vortrag wird das Thema Antibiotikaeinsatz in der Ferkelaufzucht aufgegriffen. Frau Caren Ahrendt von der ISN wird Ihnen unterschiedliche Ansätze und aktuelle Ergebnisse aus der Praxis aufzeigen, um systematisch eine Reduktion des Antibiotikaeinsatzes in der Ferkelaufzucht herbeizuführen.

Es ist Tradition, dass die Veranstaltung mit einem Praxisbericht abgerundet wird. Herr Guido Tyman aus Wilsum (Niedersachsen) bewirtschaftet einen Betrieb mit ca. 850 Sauen, angeschlossener Ferkelaufzucht und 2000 Mastplätzen. Er wird Ihnen über sein Betriebs- und Hygienekonzept berichten, sowie darstellen, wann und mit welchen unterstützenden Handgriffen er agiert, um ein Höchstmaß an Gesundheit im Stall zu erhalten und optimale Leistungen zu erlangen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, das Informationsangebot „hautnah“ zu erfahren und mit den Referenten vor Ort zu diskutieren.

**Johannes Frizen**  
Präsident der Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

**Paul Hegemann**  
Vorsitzender der GFS - Genossenschaft  
zur Förderung der Schweinehaltung eG

**13.00**  
Uhr

## Begrüßung

**in Espelkamp und Kalkar:** Johannes Frizen  
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
**in Ascheberg-Davensberg:** Dr. Friedhelm Adam  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

## Aktuelle Informationen der GFS - Weniger Ebergeruch durch gezielte Eberauswahl (Strat-E-Ger-Projekt)

Annette Niggemeyer,  
Dr. Meike Friedrichs,  
Josef Brüninghoff  
GFS, Ascheberg

## Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft - was jeder Tierhalter machen sollte

Prof. Dr. Ulrich Nöhle  
Technische Universität Braunschweig,  
Institut für Lebensmittelchemie

## Pause

## Haltungssysteme der Zukunft - Perspektiven für die Ferkelproduktion

Bernhard Feller  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

## Reduzierung des Medikamenteneinsatzes in der Ferkelaufzucht

Caren Ahrendt  
ISN - Interessengemeinschaft  
der Schweinehalter Deutschlands e. V.,  
Damme

## Hygienemanagement im Stall - praktische Umsetzung und Tipps

Guido Tyman  
Landwirt, Wilsum

## Diskussion

**17.00**  
Uhr

## Ende der Veranstaltung

## Diskussionsleitung

**10. Januar 2017** ▶ Dr. Astrid vom Brocke  
**11. Januar 2017** ▶ Stefan Leuer  
**12. Januar 2017** ▶ Dr. Felix Austermann

## 10. Januar 2017

**Espelkamp,  
Hotel Dreimädelhaus**  
Hauptstraße 28  
32339 Espelkamp (Ortsteil Isenstedt)  
Tel.: 05743 9313-0  
www.drei-maedel-haus.de

## 11. Januar 2017

**Wunderland Kalkar** <sup>NEU!</sup>  
Griether Straße 110-120  
47546 Kalkar  
Tel.: 02824 9100  
www.wunderlandkalkar.eu/de

## 12. Januar 2017

**Ascheberg-Davensberg,  
Hotel Restaurant Clemens August**  
Burgstraße 54  
59387 Ascheberg-Davensberg  
Tel.: 02593 6040  
www.hotel-clemens-august.de